

Laudatio „Ehren-Busenfreund 2010“

Patientinnen-Award während des Patientinnen-Kongresses „Projekt Diplompatientin 2010“ verliehen

„mamazone-Ehren-Busenfreund 2010“

Prof. Dr. med. Arthur Wischnik, Direktor der Frauenklinik am Klinikum Augsburg

Eine Laudatio auf den Preisträger

von Elisabeth Glogger

Liebe Gäste, liebe Freundinnen und liebe mamazonen,

heute vergibt mamazone den Ehren-Busenfreund an einen Mann, der unser Förderer, Begleiter, Ratgeber seit der von Dr. Gerlinde Jänel initiierten Versorgungsstudie ist.

Herr Professor Dr. med. Arthur Wischnik Direktor der Frauenklinik am Klinikum Augsburg, seit 1994 und ärztlicher Direktor bis 2010.

Mit Dir bekam das Haus das sprichwörtliche Arbeitstier, das bereits seine Studienzeit in einem atemberaubenden Tempo erledigte. Promotion mit >summa cum laude<, 25 Jahre alt, Habilitation und Erlangung der Venia legendi also der Erlaubnis zur Lehrtätigkeit an Hochschulen, 33 Jahre jung.

1986 kam der Ruf nach Heidelberg und Mannheim. Deine Tätigkeit als leitender Oberarzt an der Frauenklinik Mannheim konzentrierte sich nicht nur auf die Belange der Entbindungsstation, nein, auf die Geburtsmechanik, den Mineralstoffwechsel der Schwangeren, darauf, was Arzneimittel in der Muttermilch verursachen und auf andere Probleme vor und nach der Geburt, waren Teil Deiner Untersuchungen. Der liebevolle Spitzname „unser Geburtswischnik“ wurde ein Gütesiegel unter Kollegen.

1994 war die Chefarztstelle der Frauenklinik am Klinikum Augsburg vakant, Du wurdest berufen und nahmst an. Eine Deiner ersten Taten hier am Klinikum, war der Umbau von einer nüchternen Entbindungsstation, zur freundlichen Familienstation. Im gleichen Stockwerk, ein anderer Gang, andere Atmosphäre, kranke Frauen. Schwerpunkt: gynäkologische Onkologie. Du hast Dich schlaugemacht, wie man das flapsig nennt, aber, so Deine Frage, ist die Versorgung wirklich gut, genug gut für die Frauen mit Krebs?

Die Probleme im Versorgungsprozess aus der Sicht von Brustkrebspatientinnen und Ärzten sichtbar zu machen, war das Ziel einer von Dir unterstützten Studie und von Dr. Gerlinde Jänel geleitet und ausgewertet.



Beinahe zwingend ergaben sich Defizite und Du warst ganz auf der Seite von dem damals noch geplanten „Projekt Diplompatientin“, ermöglichtest deren Durchführung.

Wieder folgtest Du Deiner Berufung, Geburtshelfer neuer Ideen und einer Vision von Ursula Goldmann-Posch zu sein: Die niedergeschlagene Brustkrebspatientin durch Wissen wieder aufzurichten.

So sind nunmehr zehn Jahre „Projekt Diplompatientin“ hier in Augsburg vergangen, zehn Jahre Erfolg, den wir Dir danken. Dir und dem Klinikum und seinem hervorragenden Personal, das Jahr für Jahr bereitwillig allen unseren Wünschen und Extra-Wünschen entgegenkommt.

Herzlichen Glückwunsch zur dieser Auszeichnung!

Elisabeth Glogger
Augsburg, 16.10.2010